

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 14. Dezember 1929, abends 6 Uhr

## Weihnachtslieder

### 1. Otto Malling (1848–1915, Kopenhagen):

„Die Geburt Christi“, Orgelfantasie

Die Hirten auf dem Felde — Die Weisen aus dem Morgenlande —  
Bethlehem

### 2. Maximilian Heidrich (gest. 1909 in Dresden):

„Weihnachtsharren“, Lied für eine Singstimme mit Orgel

Werk 53, Nr. 1

Bereit' dich, Herz, dein König naht!  
Er kommt als lieber Gast.  
O harre sein, harr' früh und spat!  
Lad' ihn zu stiller Rast!

Und alles, was ihn traurig mach',  
O laß es weit zurück!  
Dein Heiland unter deinem Dach!  
Verdienst du solches Glück?

Ach, laß ihn nimmer von dir ziehn,  
War je als Gast er dein!  
Mit ihm nur kann das Glück erblüh'n,  
Herr, zieh' auf ewig ein!

Pauline Timann

### 3. Zwei Chorgesänge (dem Kreuzchor gewidmet):

#### a) John Morèn (Stockholm)

„Ein Kind gebor'n zu Bethlehem“ (Puer natus in  
Bethlehem)

Ein Kind gebor'n zu Bethlehem, Halleluja!  
Deß freuet sich Jerusalem, Halleluja!

Hier liegt es in dem Krippelein, Halleluja!  
Ohn' Ende ist die Herrschaft sein, Halleluja!

Für diese gnadenreiche Zeit, Halleluja!  
Sei Gott gelobt in Ewigkeit! Halleluja! 1542



b) **Albert Fuchs** (gest. 1910 in Dresden):

„Weihnachtsfreude!“

Wert 41

Welche Freude! Christ ist geboren!  
Freuet Euch, Menschen, er ist da!  
Er, den Gott zum Heil uns erkoren,  
Zum Erlöser uns ersah.  
Halleluja!

Ehre, Ehre Gott in der Höhe,  
Der den liebsten Sohn uns gibt!  
O, daß alle Welt uns sähe,  
Wie er uns so innig liebt.  
Halleluja!

Friede, Friede auf weiter Erde!  
Allen guten Menschen Heil!  
Trost und Labung, Himmelsfreud' werde  
Allen, Herr, durch dich zu teil.  
Halleluja!

**4. Gemeinsamer Gesang** (Mel. Stralund 1665):

Mel.: Lobe den Herren, den mächtigen —

Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter auf Erden? Soll nun  
der Himmel und Erde vereinigt werden? Ewiger Gott, kann dich  
mein Jammer und Not bringen zu Menschengebärden?

A. Fr. Nachenhöfer

**Vorlesung, Gebet und Segen**

**5. Waldemar Ahlén** (Stockholm):

**Schwedisches Weihnachtslied** für eine Singstimme  
mit Orgel

Es leuchtet ein Sternlein im Morgenland,  
In heiliger Weihnacht es scheint,  
Im Sande der Wüste, auf dunkeltem Pfad  
Hell leuchten die himmlischen Strahlen.  
Drei Könige wandern in seinem Licht,  
Sie hoffen und harren der Stunde,  
Da Jesus, den Retter von Sünd' und von Tod,  
Sie preisen mit seligem Munde.



Es funkelt das Sternlein mit seinem Licht  
 In heiliger Weihnacht noch heute,  
 Im Sande der Wüste, in dunkler Nacht  
 Hell leuchten die himmlischen Strahlen.  
 In zagende Herzen es dringet hinein,  
 Die Alles, die Alles verloren.  
 Ermanne dich, Seele, die matt und krank:  
 Der Heiland auch dir ist geboren!

Leucht', tröstendes Sternlein, leucht immerdar,  
 O lindre die brennenden Schmerzen,  
 Ergieß deiner Klarheit himmlischen Schein  
 In alle ermatteten Herzen.  
 Und sind unsre Wege in Dunkel gehüllt,  
 In Dunkel, in Nacht und in Grauen:  
 Laßt wandern uns gläubig nach Bethlehem,  
 Den Heiland, den Heiland zu schauen!

Paul Nilsson (deutsch von Otto Richter)

## 6. Zwei Chorgesänge:

### a) Albert Becker (1834—1899):

„Sel'ge Stunde!“ Sechsstimmig  
 Werk 71, Nr. 4

Sel'ge Stunde! Frohe Kunde  
 Hat ein Engel uns gebracht!  
 Auf und nieder klingen Lieder  
 Durch die selig stille Nacht.

Aus der Ferne winken Sterne  
 Uns nach Bethlehem hinab;  
 Laßt uns sehn, was geschehen,  
 Gürtet euch und greift zum Stab.

Eingetreten, laßt uns beten,  
 Wo mit Gnade Gott uns krönt  
 In dem Einen sündlos Reinen,  
 Der die Welt mit Gott versöhnt.

Julius Sturm

### b) „Nachtigall, wach auf“, Volkslied aus Franken

Tonsatz von Albert Kranz (Leipzig)  
 Werk 24, Nr. 1

Wach, Nachtigall, wach auf!  
 Wach auf, du schönes Vögelein,  
 Auf jenem grünen Zweigelein,  
 Wach hurtig auf, wach auf!  
 Dem Kindelein auserkoren,  
 Heut geboren, halb erfroren,  
 Sing, sing, sing  
 Dem zarten Christkindelein!



Flieg her zum Kripplein klein,  
Flieg her, gesiedert Schwesterlein,  
Laß tönen bald dein Schnäbelein,  
Sing, Nachtigall, gar fein!  
Dem Kindelein fröhlich singe,  
Lieblich singe, Flüglein schwinge,  
Sing, sing, sing  
Dem teuren Christkindlein!

Stimm, Nachtigall, stimm an!  
Den Takt gib mit dem Federlein,  
Auf, freudig schwing die Flügelein,  
Erstreck dein Hälselein!  
Der Heiland ein Mensch will werden  
Mit Gebärden heut auf Erden.  
Sing, sing, sing  
Dem werten Christkindlein!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solistin: Margarete Kettner (Sopran)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Begleitungen: Hanns Ander-Donath

Leitung: Professor Otto Richter.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller):

1. „Turmfuge“, v. Gottfried Reiche (Quatricinia Nr. 2). 2. „O Heiland, reiß die Himmel auf!“ 1666, Tonsatz v. Ad. Müller. 3. „Wie soll ich dich empfangen?“ Tonsatz v. Seb. Bach. 4. „Mit Ernst, o Menschenkinder“, 1571.

## Sonnabend, den 21. Dezember, abends 8 Uhr Weihnachtsoratorium v. Bach

Leitung: Professor Otto Richter

Chor: Bachverein und Kreuzchor

Solisten: Doris Walde (Sopran), Isolde Kiehl aus Wien (Alt), Robert Bröll (Tenor), Karl Zinnert (Baß). Orchester: Dresdner Philharmonie. Cembalo: Dr. A. Chik. Orgel: Bernh. Pfannstiehl.

Karten zu volkstümlichen Preisen (von 50 Pfg. bis 3.— Mk.) ab 16. Dezember in der Kreuzkirchenkanzlei. — Schriftliche Vorbestellungen ebendasselbst

Die nächste Vesper findet (der Aufführung des Weihnachtsoratoriums wegen)  
Dienstag, den 31. Dezember, nachm. 5 Uhr, statt.